

Als Teil der „Empfohlenen Praxisstandards“ der NGH empfehlen wir unseren Mitgliedern, den Sprachgebrauch der Angehörigen lizenzierter Berufe (Medizin, Psychologie etc.) zu vermeiden, ausser wenn Sie auf Überweisung eines lizenzierten Praktikers dieser Heilberufe hin tätig werden.

Aus zwei Gründen schlagen wir dies vor: Erstens erweckt dieser Sprachgebrauch den Eindruck, wir versuchten Medizin oder Psychologie zu praktizieren statt Hypnose. Dies würde dazu führen, dass Angehörigen anderer Berufszweige uns fälschlicherweise als Eindringlinge in ihren beruflichen Zuständigkeitsbereich betrachten. Zweitens ist der Gebrauch dieser Sprache vollkommen unnötig. Da Hypnotherapie nun eine anerkannte, eigenständige Profession wird, ist es wichtig, dass wir unser eigenes Vokabular entwickeln, statt dasjenige anderer Berufe zu borgen.

In einer eigenständigen Publikation vermittelt die NGH ihre spezifische „Empfohlene Terminologie für die Ausübung der Hypnose“, und wir empfehlen Ihnen, diese Schrift zu konsultieren. Dennoch sind hier einige Vorschläge der NGH, wie man sich diesem Thema nähern kann.

- Unterscheiden Sie nicht zwischen „Hypnose“ und „Hypnotherapie“. Während einige Organisationen das Wort Hypnose verwenden, um Bühnenpraktiker zu bezeichnen, tun wir das innerhalb der NGH nicht. Wir betrachten die Wörter Hypnose und Hypnotherapie als Synonyme und verwenden beide Wörter absichtlich abwechselnd. Dies tun wir, um es der Regierung schwieriger zu machen, einzugreifen und eine Unterscheidung zwischen diesen zwei Wörtern zu treffen und damit deren Gebrauch zu beschränken. Wenn Sie das Wort „Hypnotherapie“ bevorzugen, dann schützen Sie Ihr Recht, es zu verwenden, indem Sie gelegentlich das Wort „Hypnose“ gebrauchen.
- Unterscheiden Sie zwischen den Worten „Hypnose/Hypnosetherapie“ und „Psychotherapie“. Psychotherapie ist eine Technik, die in der Psychologie-Praxis und anderen lizenzierten Berufen der psychischen Gesundheit angewandt wird. Wenn sie gegen uns vorgehen, tragen sie vor, „Hypnotherapie“ sei nur eine andere solche Technik, und nur ihnen selbst solle gestattet sein, sie zu verwenden. Sie können es ihnen erschweren, damit durchzukommen, wenn Sie zwischen diesen beiden Wörtern klar unterscheiden, und zwar:
 - o Psychotherapie (die wir als Hypnotiseure nicht durchführen) bedeutet die Diagnose und Behandlung psychisch-mentaler Störungen durch Gespräche.

Ein Sprachleitfaden

o Hypnose (die wir durchführen) bedeutet die Anwendung von Trance und Suggestion, um Gewohnheiten des Denkens, Fühlens und Verhaltens zu verändern.

Wir bitten Sie, dass Sie diese zwei Definitionen auswendig lernen und kundtun, dass Sie Letzteres, nicht Ersteres tun. Im Allgemeinen stellen Sie klar, dass Psychotherapie eine „Krankheit“ beinhaltet, während Hypnose oder Hypnosetherapie umfasst, „normalen“ Menschen dabei zu helfen, normale Lebensprobleme zu bewältigen. Versuchen Sie, diese Seiten als eine Vorlage zu benutzen, um zu erklären, was Sie tun.

- Verwenden Sie eher Ausdrücke wie „Gewohnheiten korrigieren“, als dass Sie die technische Sprache der Psychogesundheit verwenden. Während gewisse Begriffe aus diesem Bereich Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch gefunden haben (beispielsweise „Depression“, „Angstzustand“, „Phobie“), fahren Sie besser damit, sie nicht zu gebrauchen, denn diese Wörter könnten dazu verwendet werden, Sie zu verklagen, Sie behandelten angeblich Krankheiten. Stattdessen sei Ihnen eine Liste von Äquivalenten an die Hand gegeben (Sie können weitere finden):
 - „ständig traurig“ statt „depressiv“
 - „ständig besorgt“ statt „ängstlich“
 - „ständig angsterfüllt“ statt „phobisch“
 - „ständig getrieben“ statt „obsessiv“
 - „Beschwerden“ oder „Unbehagen“ statt „Schmerzen“